

AUSSCHREIBUNG

Auflösung des Spannungsfeldes „Energiewende vs. Ästhetik“

Wir unterstützen EU-Bürgerinnen und Bürger und gemeinwohlorientierte Körperschaften, die mit ihrem Projekt einen Beitrag zur Akzeptanzsteigerung der Energiewende leisten können.

Wer wir sind?

Anlässlich der 150-jährigen Energieversorgung in Mannheim hat die MVV Energie AG im Jahr 2023 eine gemeinwohlorientierte Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet, deren Aufgabe die Förderung der vielfältigen Transformationsprozesse in der Energiewende ist.

Warum fördern wir Projekte?

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Dieser tiefgreifende Transformationsprozess, der auf einem gesamtgesellschaftlichen Konsens beruht, stellt eine immense Herausforderung dar. Die Anstrengungen beim Ausbau erneuerbarer Energien fokussierten sich in der Vergangenheit sehr stark auf die Stromerzeugung, nun müssen auch verstärkt die Sektoren Wärme und Verkehr dekarbonisiert werden. Veränderungen in diesen Sektoren greifen viel stärker in die Lebensgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger ein. Die Energiewende kann daher nur in ausreichender Geschwindigkeit zum Erfolg geführt werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sowohl die Kosten mitzutragen als auch die neuen Technologien und Verhaltensweisen zu unterstützen.

Warum machen wir eine Prämierung zu der Thematik?

Die Energiewende und der damit verbundene Bau von neuen Energieerzeugern und Infrastrukturen veränderten und verändern unser Landschaftsbild. Ein solch zusätzlicher Eingriff in Kulturlandschaften wird in der Öffentlichkeit oftmals negativ konnotiert, dazu gehören Begriffe

wie „Verspargelung“ bei Windenergie, „Verspiegelung“ bei Photovoltaik sowie „Vermaisung“ im Umfeld von Biogasanlagen. Ähnliche Begriffe lassen sich ebenfalls für die urbane Energiewende finden. Das heutige Design basiert vorwiegend auf techno-ökonomischen Erwägungen. Gleichwohl kann die stärkere Fokussierung auf die ästhetische Dimension Möglichkeiten aufzeigen, um das Spannungsfeld „Energiewende vs. Ästhetik“ zu überwinden und somit die Akzeptanz der Energiewende zu steigern.

Wie kann ihr Beitrag aussehen?

Die MVV Stiftung Zukunft prämiiert Vorschläge, die dazu beitragen können, das genannte Spannungsfeld aufzulösen. Für die Prämierung ist jeder Entwicklungsstand eines Projekts denkbar – auch erste Ideenskizzen können berücksichtigt werden. Wichtig für die Teilnahme ist, dass Sie in Ihrem eingereichten Beitrag aufzeigen, inwiefern die Akzeptanz der Energiewende durch eine stärkere Berücksichtigung ästhetischer Aspekte verbessert werden kann.

Denkbare Beiträge können das Design von neuen Klimaschutztechnologien – beispielsweise Windenergieanlagen oder Wärmepumpen – betreffen. Auch können Beiträge Impulse geben, wie bereits realisierte Energiewende-Anlagen oder -infrastrukturen besser in das Stadt- oder Landschaftsbild integriert werden können.

Wie sieht die Höhe der Prämierung aus?

Der 1. Preis wird mit 1.500 €, der 2. Platz mit 1.000 € und der 3. Platz mit 500 € prämiert. Für besonders gelungene Beiträge ist eine Sonderprämie von 5.000 € möglich.

Wer kann sich bewerben?

Bewerber können sich bundesweit unter info@mvv-stiftung-zukunft.de alle EU-Bürger:innen und gemeinwohlorientierte Körperschaften. Ausgeschlossen sind Beteiligungen und Mitarbeitende der MVV Energie AG sowie städtische Einrichtungen und Beteiligungen der Stadt Mannheim.

In welcher Form können Sie sich bewerben?

Wir lassen Ihnen beim Format alle Freiheiten. Sie können uns Fotos, Skizzen, Videos o. Ä. von Ihren Projekten mit wenigen Hintergrundinfos zu den Einreichenden gerne an die oben genannte E-Mail-Adresse zuschicken. Wir bitten Sie außerdem zu beschreiben, warum aus Ihrer Sicht Ihr Beitrag dazu geeignet ist, das Spannungsfeld „Energiewende vs. Ästhetik“ aufzulösen.

Falls es aus Ihrer Sicht notwendig ist, Ihren Beitrag postalisch einzureichen, bitten wir Sie, sich vorab dazu mit uns auszutauschen. Das könnte beispielsweise bei kleineren Modellen o. Ä. der Fall sein.

Im Falle einer Prämierung ist von den Prämiierten innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe idealerweise ein Kurzvideo in einer Länge von ca. 2-3 Minuten zu erstellen. Dieses bietet den Prämiierten ein

Format, ihre Idee einem größeren Kreis interessierter Personen vorzustellen. Das Video wird mit der Bekanntgabe auf der Stiftung-Website veröffentlicht. Alternativ kann eine schriftliche Projektbeschreibung erstellt werden.

Weitere Informationen zur MVV Stiftung Zukunft sowie zu Förderung und Antragstellung finden Sie auf unserer Website: mvv-stiftung-zukunft.de



**Hier den
Förderantrag
herunterladen**

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Förderantrag an info@mvv-stiftung-zukunft.de. Damit wir Ihren Antrag der entsprechenden Ausschreibung zuordnen können, versehen Sie Ihre Einsendung bitte mit dem Betreff #Ästhetik.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an info@mvv-stiftung-zukunft.de